

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 42

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterhaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XIV.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Zusätze 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. Januar 1899.

Wochenspruch: Der großen Sorge Segen ist,
Daß sie so viele kleine frucht.

Verbandswesen.

Der Gewerbeverband der Stadt Zürich erklärte sich in seiner letzten, sehr zahlreich besuchten Versammlung einstimmig für Aufnahme von Strafbestimmungen gegen unlautern Wettbewerb in das Gesetz.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserversorgung Wald (Appenzell). Der Bau des Reservoirs ist der Firma J. Bischofberger u. Co. in Morbach übertragen worden.

Industriegelände Zürich. Die Lieferung der Schienen und Schwellen für die Erneuerung des Industriegeländes wurde an Kägi u. Cie. in Winterthur, die der Lachen, Bolzen und Befestigungsmittel an die Ludwig von Koll'schen Eisenwerke in Gerlafingen, die der Spannringe an Funke u. Hunk in Hagen i. B. vergeben.

Die Arbeiten für den Fabrikneubau in St. Fiden wurden wie folgt vergeben: Die Anstreicherarbeiten an Suter, Langgasse, St. Gallen, die Schreinerarbeiten an Kunzmann u. Co. in Tablat, die Glaserarbeiten an Seeger-Nietmann in St. Gallen, die Schlosserarbeiten an Anwander, Schlosser in St. Gallen, die Parquetarbeiten an die Parquetfabrik Burthardt in St. Fiden, die Centralheizung an Gebr. Vinde in Zürich.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Regierungsrat verlangt vom Kantonsrat einen Kredit von Fr. 120,000 zur

Erstellung eines besonderen Gebäudes für den Kantonschemiker. Das Gebäude wird enthalten: ein Kellergechoß, im Parterre die Laboratorien und das Bureau, im ersten Stock einen Saal für Instruktionsskurse, zu welchen die Mitglieder der Gesundheitsbehörden einberufen werden sollen, Bibliothek- und Sammlungsraum u. s. w., im zweiten Stock eine Wohnung für den Kantonschemiker. Als Bauplatz ist der Platz der Spitalsehne unterhalb der Sternwarte vorläufig in Aussicht genommen. Durch diesen Neubau kann für die chemischen Laboratorien der Hochschule mehr Raum geschaffen werden, da der Kantonschemiker bisher im gleichen Gebäude wie diese untergebracht war. Demnächst soll sich nach dem Programm für die Hochschulbauten ein Anbau an die Anatomie anschließen, in welchen Anatomie aufnehmenden biologischen Institutes in der Spitalwiese, die Chemie übersiedeln soll, während das jetzige Chemiegebäude an den Bund zurückfällt.

— Das „alte Schützenhaus“ soll im Laufe der nächsten Zeit abgerissen und durch einen Neubau, Wohnhaus mit Verkaufsmagazin, ersetzt werden.

— Die Kirchenpflege Engle beantragt der Gemeinde den Bau eines zweiten Pfarrhauses.

Die Kunst unserer schweizerischen Architekten findet mehr und mehr im Auslande die verdiente Anerkennung. So hat jüngst für den Bau eines großartigen, weitläufigen Jagdschlösses einige Stunden von Berlin eine engere Plankonkurrenz stattgefunden, zu der auch Hr.